

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 38 (1978)
Heft: 2

Rubrik: Stufenkonferenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

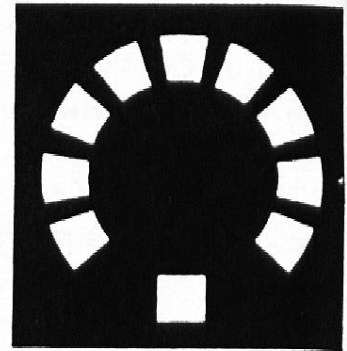
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stufenkonferenzen



Auch die Stufen der Primar- und Hilfsschule haben sich organisiert. Wir hoffen gerne, dass sich die Kolleginnen und Kollegen recht zahlreich für die Interessen und Probleme der entsprechenden Stufe interessieren. Anmeldekarten finden Sie in der Mitte dieses Schulblattes. Alle weiteren Mitteilungen erhalten die Angemeldeten von den Führungsgruppen, die freundlicherweise Anlaufarbeiten übernommen haben.

tm.

Stufenkonferenz 1./2. Klasse

Die Stufenkonferenzen sind nach langen Vorbesprechungen endlich zustande gekommen. Auch bei uns Unterstufenlehrerinnen und Unterstufenlehrern zeigen sich ganz spezielle Probleme, wie z. B.:

Einschulung
Lehrplan
Lehrmittel
Stoffpläne
Elternarbeit usw.

Wir wollen nun in regionalen Arbeitsgruppen solche und ähnliche Probleme besprechen und erarbeiten.

Unsere Ziele sind:
Vermehrte Zusammenarbeit
Gedankenaustausch
Austausch von gelungenen Arbeiten

Vorgesehen ist auch eine jährliche Zusammenkunft der Arbeitsgruppen. Wer mitmachen will, ist freundlich eingeladen, sich mit der beigelegten Karte bis zum 25. November anzumelden.

hjf

Stufenkonferenz 3./4. Klasse

Als Lehrer der 3./4. Klasse weiss man oft nicht so recht, ob die Schüler noch zur Unterstufe oder schon zur Mittelstufe gehören. Auch an Lehrerfortbildungskursen stehen wir meistens irgendwo dazwischen. Ebenso ergeht es uns, wenn auf der einen Seite über Einschulungsprobleme, auf der andern über Schwie-

rigkeiten bei der Sekundarschulprüfung diskutiert wird. Vielleicht scheinen die Anliegen unserer «Zwischenstufe» weniger dringlich zu sein. Trotzdem gibt es auch bei uns Probleme, die wir mit Hilfe der Stufenkonferenz 3./4. Klasse gemeinsam angehen wollen: So wissen wir beispielsweise im Fach Geschichte oft kaum, wie wir das riesige, durch den Lehrplan vorgeschriebene Pensum durchzuarbeiten vermögen. Dagegen suchen wir für die Geographie unseres Heimattals manchmal mühsam nach Stoff.

Die Stufenkonferenz 3./4. Klasse wird nicht als Verein mit festen Statuten gegründet. Sie wird in regionale Arbeitsgruppen gegliedert, die jedem interessierten Kollegen offenstehen. An der Jahresversammlung diskutieren wir nicht nur über allgemeine Probleme unserer Stufe (wie Lehrplan- oder Gesetzesänderungen), sondern legen auch ein Jahresthema fest, das in den Arbeitsgruppen erarbeitet werden soll. Die Ergebnisse dieser Gruppenarbeiten werden allen Mitgliedern zugestellt. Deshalb muss auch ein kleiner Mitgliederbeitrag erhoben werden.

Kolleginnen und Kollegen, die gerne an unserer Stufenkonferenz mitmachen möchten, melden sich mit der diesem Heft beigelegten Karte bis zum 25. November.

pi-

Stufenkonferenz 5./6. Klasse

Anlässlich der Kantonalkonferenz vom 30. September in Chur wurde

unter dem Namen *Stufenkonferenz 5./6. Kl.* eine Vereinigung von Kolleginnen und Kollegen unserer Stufe gegründet.

Die vielfältigen Probleme unserer Stufe sind oft nicht nur von kommunaler oder regionaler Bedeutung, sondern oft betreffen sie die gesamte Lehrerschaft unserer Stufe. Denken wir nur an Übertrittsprobleme, Lehrmittelbeschaffung, Fremdsprachenunterricht usw. Kleine Gruppen vermögen oft nur Wegbereiter zu sein, aber nur als geschlossene Gruppe haben wir die Möglichkeit unseren Anliegen, Wünschen und Forderungen den nötigen Nachdruck zu verleihen.

Darum laden wir alle Kolleginnen und Kollegen der 5./6. Klasse, die

- * gemeinsam Stufenprobleme der Gegenwart und Zukunft angehen wollen
 - * interessiert sind an Zusammenarbeit
 - * gerne in einer regionalen Arbeitsgruppe mitarbeiten möchten
- sich mit der beigelegten Karte bis zum 25. November zu melden.

bi.

Arbeitsgruppe Hilfsschule

Anlässlich des Weiterbildungskurses der Hilfs- und Sonderschullehrer am 18./19. August 1978 in Chur wurde unter anderem eine Arbeitsgruppe gebildet, mit dem Auftrage, die Anliegen der Hilfsschullehrer zu formulieren, und Vorschläge zu machen, auf welchem Wege diese zu verwirklichen sind. Folgende Kollegen entschlossen sich zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Hilfsschule:

P. Biedermann, Pontresina
P. Caduff, Cumbels
A. Cantieni, Untervaz
R. Casty, Flims-Dorf
G. Diggelmann, Domat/Ems
D. Keinat, Maienfeld
A. Pfister, Ilanz
A. Vonmont, Chur
H. Walder, Fidaz
F. Bossi, Chur

Am 30. August fand bereits die erste Arbeitssitzung statt. Dabei entschloss man sich, folgenden Problembereichen den Vorrang zu geben:

- Zusammenarbeit mit den Behörden
- Erfahrungsaustausch unter Kollegen
- Fachliche Information
- Weiterbildung für Heilpädagogen
- Organisierung der Hilfsschullehrer als Fachverband

Diese Themenkreise sollen im Laufe dieses Schuljahres in einem nächsten Fortbildungskurs für Hilfsschullehrer zur Sprache gebracht werden.

An der SHG-Vorstandssitzung vom 7. September 1978 kam unter anderem das Thema «Organisierung der Hilfsschullehrer als Fachverband» zur Sprache. Die SHG-GR sieht sich in Zukunft u. a. auch als offizielle Vertreterin der Hilfs- und Sonderschullehrer nach aussen (ähnlich Sekundar-, Reallehrerverein). Laut Statuten kann sie u. a. Arbeitsgruppen oder Arbeitsgemeinschaften bestellen. In diesem Sinne

ist die Arbeitsgruppe Hilfsschule zu verstehen.

Am 27. September 1978 trat die Arbeitsgruppe wieder zusammen und arbeitete Änderungsvorschläge aus als Ergänzung zum Revisionsvorschlag des Bündner Lehrervereins betreffend Schulgesetz.

Diese Änderungsvorschläge wurden an der Delegiertenkonferenz vom 29. September 1978 in Chur dem Präsidenten des BLV, Toni Halter, zur Kenntnisnahme vorgelegt. Zugleich wurden sie von der SHG an das Erziehungsdepartement weitergeleitet.

Arbeitsgruppe Hilfsschule
Koordinator Franz Bossi

Turn- und Sportlehrerkonferenz GR

Die erste Generalversammlung der Turn- und Sportlehrerkonferenz Graubünden (TSLK GR) findet **am 4. November 1978** in Davos, im Hotel Dischmà, Promenade Davos Dorf, statt. **Beginn der Konferenz um 15.00 Uhr.**

Diplomierte Turn- und Sportlehrer(innen) und diplomierte Sportlehrer(innen) ETS, die an Bündner Schulen Unterricht erteilen und Personen, die dem Berufsverband in fachlicher oder in ideeller Hinsicht besonders nahe stehen, sind herzlich eingeladen.

Für den Vorstand der TSLK GR
Michel Rauch